

Reallatino Tours

Reiseverlauf Peru Rundreise in den Norden



Reiseverlauf:

Tag 1 Flug nach Lima

Am heutigen Tag beginnt Ihre traumhafte Reise nach Peru mit dem Langstreckenflug. Die Fernflüge können Sie sich dabei von uns zu Ihrer Peru Reise dazu vermitteln lassen oder aber individuell selbst buchen. Im zweiten Fall benötigen wir dann lediglich die Flugdaten von Ihnen, um die Transfer anpassen zu können.

Es gibt auch Fernflüge die noch am selben Tag in Lima landen.

Tag Ankunft in Lima

Heute fliegen Sie nach Lima. Sie können die Flüge entweder von uns zur Reise vermitteln lassen oder diese auch in Eigenregie buchen. Dann benötigen wir lediglich die Flugdaten, um die Flughafentransfers zu organisieren.

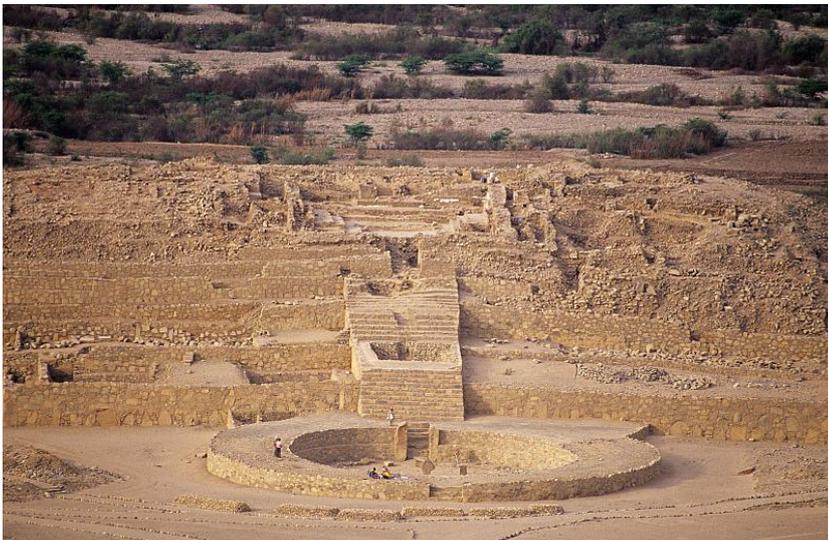
Empfang und Transfer zu Ihrem Hotel. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Gehen Sie an der Küste spazieren oder entdecken Sie das moderne Viertel Miraflores.

Lima ist eine Metropole voller Flair. Jeder Stadtteil hat seine eigene Geschichte und seine ganz besonderen Reize. Auch als die Stadt der Könige und Vizekönige bekannt, war Lima schon immer eine Oase der Kultur und Pracht in Amerika.

Übernachtung mit Frühstück in Lima



Tag 3 Lima



Sie unternehmen heute einen Ganztagesausflug nach **Caral**, die älteste stadtähnliche Siedlungen auf dem amerikanischen Kontinent. Sie liegt etwa 200 km nördlich von Lima im Tal des Río Supe. Zeitlich reiht sie sich in die bekannten Ursprungszentren der menschlichen Zivilisation neben Mesopotamien, Ägypten und Indien ein, ohne jedoch annähernd als eine dieser Hochkulturen angesehen und gewertet zu werden.

Caral umfasst eine Fläche von 60 ha und besteht aus zwei kreisförmigen, in den Boden eingesenkten Flächen. Begrenzt wird die Siedlung durch sechs pyramidenartige

Erhebungen. Am Eingang der Pyramide befinden sich zwei 3,5m hohe Monolithen aus Granit. Woher die Steine stammen, bleibt bis heute ungeklärt. Das gesamte Tal ist von Bewässerungskanälen durchzogen und ermöglichte so den Anbau von Kürbissen, Bohnen und Baumwolle.

Übernachtung mit Frühstück in Lima

Tag 4 Lima – City Tour und Fahrt nach Huaraz

Am Morgen unternehmen Sie eine **Stadtrundfahrt in Lima**, um die Stadt näher kennen zu lernen. Bei der ca. 3- stündigen Tour werden Sie das koloniale und trotzdem moderne Lima kennenlernen. Das historische Zentrum wurde 1991 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt und in den letzten Jahren häufig restauriert und renoviert. Die Stadt erstrahlt nun wieder mit seiner Kolonialarchitektur im neuen Glanz. Sehenswert sind vor allem die **Plaza Mayor** mit ihren umgebenden Bauten, die Kathedrale, der Palast des Erzbischofs, der Regierungspalast und das Rathaus.

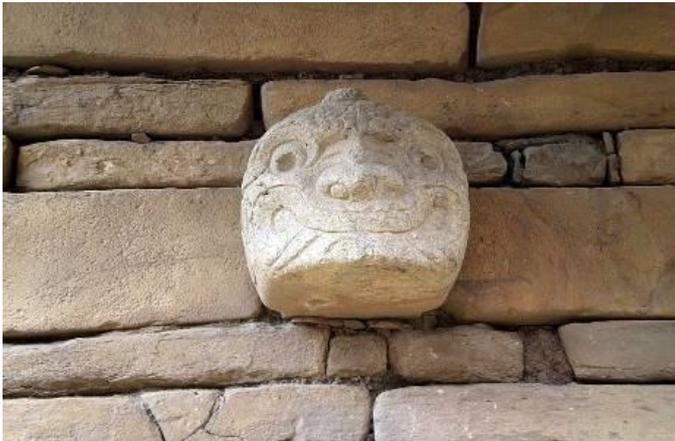
Sie besuchen auch das **Kloster San Francisco** mit seinen Katakomben bevor es in den modernen Teil nach Miraflores und San Isidro geht.



Nach der Stadtrundfahrt werden Sie zum Busterminal gebracht, von wo aus Sie einen komfortablen Linienbus nach Huaraz nehmen. Nach Ankunft Empfang und Transfer zu Ihrem Hotel.

Busfahrt von Lima nach Huaraz (9h) Übernachtung mit Frühstück in Huaraz

Tag 5 Huaraz



Heute führt Sie der Tagesausflug zu den **Ruinen von Chavín de Huántar**. Sie sind das Herzstück der damaligen Chavín Kultur. Für viele Archäologen war Chavín die Wiege der südamerikanischen Kulturen. Chavín hat etwa zwischen 1.000 v. Chr. bis 200 v. Chr. sowohl im Hochland, als auch entlang des Küstengebietes gelebt.

Die Gebäude der rund 13 ha großen Stadtanlage zählen zu den ältesten steinernen Bauwerken im Andenraum. Der Komplex umfasst mehrere Gebäude mit diversen Innenhöfen und Plattformen. Diese sind mit unterirdischen Gängen untereinander verbunden.

Die drei Hauptbauwerke sind der „Alte Tempel“, der „Neue Tempel“ und das von den Spaniern sogenannte Castillo. Diese dreistöckige Pyramide hatte eine Seitenlänge von 70 m und war etwa 15 m hoch. Interessant ist auch hier das Labyrinth von kleinen Kammern, Treppen und unterirdischen Gängen mit den waagerechten Ventilationskanälen.

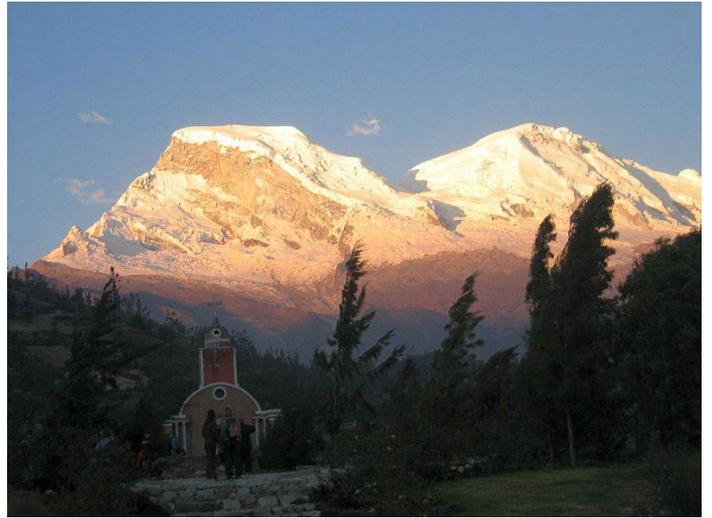
Im Kern des Gebäudes befindet sich El Lanzón, ein 4,5 m hoher Monolith in Form eines Messers. Dieser Monolith ist die älteste Figur, die in dieser Gegend gefunden wurde. Es wurde früher wohl als Opferstätte oder für andere zeremonielle Zwecke der Priester genutzt.

Als eine der wichtigsten Ruinen der peruanischen Kultur hat die UNESCO diese Stätte 1985 zum Weltkulturerbe erklärt.

Übernachtung mit Frühstück in Huaraz

Tag 6 Huaraz - Humacchuco

Heute fahren Sie in den **Nationalpark Huascarán**. Dieser wurde 1975 gegründet, um die biologische Vielfalt der Region zu schützen. In diesem Nationalpark wächst unter anderem eine der seltensten Pflanzen der Welt. Die **Puya Raimondii** gehört zur Familie der Bromelien und existiert nur an wenigen Stellen in Peru und Bolivien, meist auf Höhen über 3.000m. Es ist auch einer der bevorzugten Lebensräume für den Andenkondor, dem Brillenbär sowie dem Puma, Jaguar und der Vicuñas.



Diese Exkursion beginnt mit einer Fahrt in den Norden, durch das Gebirgstal Callejón de Huaylas. Entlang der **Cordillera Blanca** werden typische peruanische Dörfer besucht. Von hier führt eine Straße zu den Lagunen von Llanganuco, auf 3.860m, hinauf. Zuerst erreicht man die Laguna Chinancocha, welche durch den hohen Kalkgehalt in ein wundervolles Türkis gefärbt ist. Nach einer etwa einstündigen Wanderung wird die größere, milchig-blau gefärbte, Lagune Orconcocha erreicht.

Im Anschluss geht es weiter zum **Mirador Portachuelo**. Sie fahren auf dem letzten Stück einen serpentinreichen Weg hinauf zu dem Aussichtspunkt (4.767 m). Es erwartet Sie eine atemberaubende Kulisse, auf die Lagunen zwischen dem Huandoy und Huascarán.

Nach dem Ausflug fahren Sie zu einer kleinen Gemeinde in der Nähe, wo Sie auch nächtigen werden. Sie lernen das Leben der Gemeinde kennen und können bei der Zubereitung der Speisen helfen.

Übernachtung mit Vollpension in einer Gemeinde

Tag 7 Humacchuco - Huaraz

Die Comunidad de Humacchuco ist ein idealer Ausgangspunkt um bereits in der Früh die Wanderung zu der „Laguna de Keushu“ zu unternehmen. Auf der etwa vier stündigen Tour werden neben dem genannten kleinen See auch die „Bosques de Queñales“ (Polylepsis-Wälder) mit dem wunderschönen Umland besichtigt.

Zurück in der Comunidad wartet bereits eine köstliche Erfahrung auf die Wanderer. Zusammen mit den Einwohnern hat man die Möglichkeit die „Pachamanca“ untereinander zu teilen. Hierbei handelt es sich um ein uraltes Gericht der andinen Küche, welches zum nationalen Kulturerbe erklärt wurde.

Im Anschluss an das leckere Mittagessen geht es wieder zurück zum kleinen Ort Yungay, dessen Name so viel wie „warmes Land“ bedeutet. Ein weiteres Ziel der Tour ist Caraz, Endpunkt der viel begangenen Wanderroute von Llanganuco nach Santa Cruz. Caraz ist auch bekannt für seinen Honig, seine Milchprodukte und seine hervorragend gewebten Woldecken und Ponchos.

Übernachtung mit Frühstück in Huaraz



Tag 8 Huaraz - Trujillo

Den Tag haben Sie heute zur freien Verfügung. Abends werden Sie dann zum Busterminal gebracht und fahren mit einem komfortablen Linienbus nach Trujillo. Hier werden Sie empfangen und zu Ihrem Hotel gebracht. Genießen Sie auf der Fahrt den Ausblick auf die Anden und später auf die Küste. Bei der Busfahrt handelt es sich um eine Nachtfahrt.

Busfahrt von Huaraz nach Trujillo (8,5h – über Nacht)

Tag 9 Trujillo

Ankunft in Trujillo und Transfer ins Hotel. Im Anschluss beginnt der Ganztagesausflug zu sehenswerten Pyramiden, Tempeln, Ruinen und archäologischen Stätten, wo Sie Einblicke in die alten Kulturen der Mochica und Chimú bekommen.



Die imposante **Huaca de la Luna**, Mondpyramide, liegt im Moche-Tal im Norden Perus, nahe Trujillo. Am Fuße des Cerro Blanco wurde diese Pyramide im 3-8 Jahrhundert n. Chr. gebaut. Sie besteht aus luftgetrockneten Lehmziegeln (Adobe) und ist ein ideales Beispiel für die Lehmkonstruktionstechnik, welche die Moche perfektionierten. Ihr gegenüber liegt die größere **Huaca del Sol**. Der etwa 500 m lange Raum zwischen beiden Heiligtümern wurde früher für die Wohn- und Begräbnisstätten der Bewohner genutzt.

Die **Huaca del Dragón** oder auch Regenbogentempel (Templo Arco Iris) genannt, ist eine Pyramide mit zwei Plattformen. Die Wände sind mit vielen Fresken verziert die auf der ersten Plattform einen Drachen sowie immer wieder auch den Regenbogen darstellen. Der Regenbogen galt als ein Symbol für Fruchtbarkeit und Wasser.



Im Westen Trujillos befindet sich das UNESCO Weltkulturerbe **Chan Chan**. Die archäologische Stätte umfasst eine Fläche von ungefähr 20 km² und war die Hauptstadt des präkolumbischen Chimú-Reiches. Mit etwa 60.000 Einwohnern war Chan Chan sehr wohlhabend und galt als großer Rivale zu Cuzco. Erst nach der Eroberung durch die Inka verlor die Stadt an Bedeutung.

Zum Schluss der Tagestour geht es nach **Huanchaco**, ein ehemaliges Fischerdorf. Hier wird noch heute mit den „Caballitos de Totorá“ (aus Schilf angefertigte Fischerboote nach der Bauweise der Mochica und Chimú) gefischt.

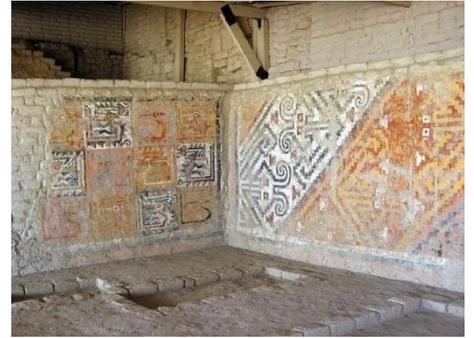
Im Anschluss kehren Sie wieder zu Ihrem Hotel zurück.

Übernachtung mit Frühstück in Trujillo

Tag 10 Trujillo - Cajamarca

Von Trujillo aus geht es auf der Panamericana in Richtung Norden bis zum Chicama-Tal. Kurz vor Chocope geht es auf die Straße nach Westen, mit dem Ziel des am Meer liegenden **El Brujo** (zu Deutsch „der Schamane“ oder „der Hexer“). Die gesamte Anlage der Moche-Kultur erstreckt sich auf ca. 2 km² und wurde auf einer künstlichen Plattform errichtet. Aus der Luft betrachtet zeigt diese die Umrisse des südamerikanischen Kontinents.

Der archäologische Komplex besteht aus den drei Tempelpyramiden: Huaca El Brujo, Huaca Cao Viejo und Huaca Prieta.



Der größte Fund in dieser Pyramide war das Grab der sogenannten „**Señora de Cao**“. Diese sehr gut erhaltene Mumie wurde mit dem Gewand einer Priesterin sowie mit sehr vielen goldenen Artefakten beigesetzt. Dies wirft natürlich viele Fragen auf, da man ursprünglich dachte, dass nur Männer das Recht hatten ein so hohes Amt im antiken Peru einzunehmen.

Nach dem Ausflug fahren Sie nach Cajamarca.

Fahrt von Trujillo nach Cajamarca (5h)

Übernachtung mit Frühstück in Cajamarca

Tag 11 Cajamarca



Auf dem Ausflug besuchen Sie die **Fenster von Otuzco**, so genannt, da die Gräber wie Fenster aussehen, die in eine vulkanische Felswand geschlagen wurden. Diese Nekropole liegt ca. 8 km von Cajamarca auf 2.850m.ü.d.M. und wird auf die Epoche zwischen 500 und 1200 n. Chr. geschätzt, in der die Cajamarca-Kultur Einzelpersonen und auch Familien im Felsen beisetzen.

Im Anschluss fahren Sie zum archäologischen und geologischen **Cumbemayo Park**, eine beeindruckende Stätte mit Aquädukten. Cumbemayo liegt ca. 20 km südöstlich von Cajamarca auf 3.500 m.ü.d.M. Hier befindet sich ein 8 km langes Aquädukt aus pre-Inka Zeiten.

Danach besuchen Sie die Inkabäder "**Baños del Inka**", Bäder mit Thermalwasser (79°), die von den Inka konstruiert wurden. Sie liegen ca 7 km östlich von Cajamarca. Hier hat schon Atahualpa gebadet. Vor 1532 wurde dieser Ort Pulltumarca genannt. Heute ist es das meist besuchte Heilbad in ganz Peru.

Anschließend Rückkehr in die Stadt.

Auf der Stadtrundfahrt besichtigen Sie „el **Cuarto de Rescate**“, eine Rekonstruktion der Zimmer (6 x 10m), die der Inka Atahualpa mit Gold und Silber auffüllen ließ, um Lösegeld an die Eroberer zu zahlen.

Danach besuchen Sie die **Kathedrale**, welche im Barockstil im 17. Jahrhundert über die Grundmauern eines Inkagebäudes konstruiert wurde. Die Fassade wurde aus Vulkangestein gebaut und die fünf Glocken sind auf die Türme aufgeteilt. Im Anschluss besichtigen Sie die **Kirche San Francisco**, eine Kirche mit enormen Säulen und Steinbögen. Diese wurde vom spanischen Architekten Matías Pérez Palomino am Ende des 17. Jahrhunderts erbaut. Anschließend besuchen Sie den **Komplex von Belén**, ein ausgezeichnetes Beispiel des lateinamerikanischen Barockstils und abschließend fahren Sie zum **Hügel Santa Apolonia**, ein natürlicher Aussichtspunkt über die Stadt. Von dort aus lässt sich untermehr die Silhouette "la silla del Inca" bestaunen.



Anschließend Rückkehr zu Ihrem Hotel.

Übernachtung mit Frühstück in Cajamarca

Tag 12 Cajamarca - Leymebamba



Fahrt über Celendín, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Hier siedelte sich nach Eroberung der Spanier eine Gruppe von jüdischen Portugiesen aus Brasilien an. Von Ihnen wurde die Stadt nachher Schachbrett-förmig erbaut.

Übernachtung mit Halbpension in Leymebamba

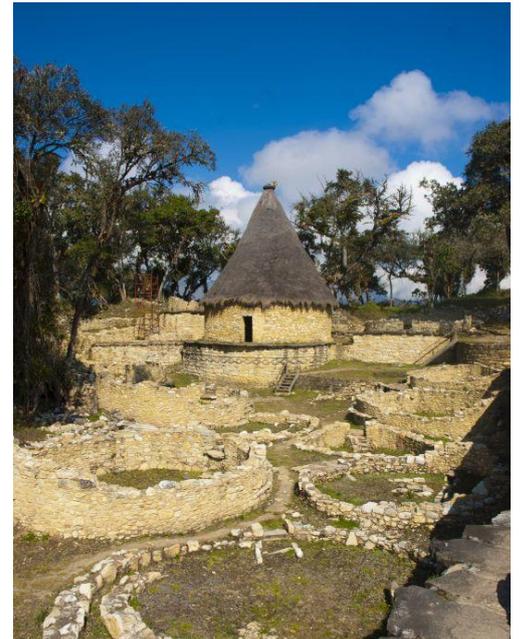
Tag 13 Leymebamba - Chachapoyas

Sie unternehmen einen Ausflug zur monumentalen **Festung Kuelap** aus dem 6. Jahrhundert, die sich auf einem Bergrücken befindet. Aufgrund der trichter-förmigen Struktur und der bis zu 20 Meter hohen Mauern konnte die Festung gut verteidigt werden und es ist heute noch möglich sie zu besichtigen.

Sie fahren zunächst an den Dörfern Choctamal, Longuita, und María vorbei bis zu einer Esplanade, von wo aus Sie einen kleinen Fußmarsch zum Tor der archäologischen Stätte beginnen können. Die gefestigte Stadt ist gigantisch groß: Experten behaupten, dass das Volumen dieser der Ägyptischen Cheops-Pyramiden übersteigt. Auf einer Höhe von 3.000m bestaunt man zwei übereinander liegende riesige künstliche Plattformen, auf denen ein Stadtkern mit beeindruckenden Befestigungsmauern und Sicherheitsring erbaut wurden.

Nach dem Ausflug fahren Sie weiter nach Chachapoyas.

Übernachtung mit Frühstück in Chachapoyas



Tag 14 Chachapoyas



Ihr heutiger Tagesausflug führt Sie nach Karajía. Bevor Sie dies erreichen, halten Sie in Trita, von wo aus Sie einen Spaziergang von etwa einer Stunde machen. Sie wandern durch die geheimnisvolle Enklave, bis Sie in der Nähe von Cruzpata, die einzigartigen über 1000 Jahre alten **Sarkophage** bestaunen können. Die seltsamen Figuren sind eingebettet in einem unzugänglichen Felsen auf einer Klippe der Allpachaca-Kluft und sind nach Osten zum Sonnenaufgang gerichtet. Dies spricht für die damalige Kultur, die die Sonne verehrt hat und somit den Toten ein neues Leben schenken wollten.

Die Sarkophage, die zwei Meter groß sind, bewahren die Überreste der großen Meister dieser rätselhaften Kultur auf. Sie bestehen aus einem Gemisch aus Ton, Kies und gehäckseltem Stroh und sind mit Terrakotta-Farbe bemalt.

Die Sarkophage gehören zu den kunstvollsten und größten, die jemals entdeckt wurden.

Anschließend Rückkehr nach Chachapoyas ins Hotel.

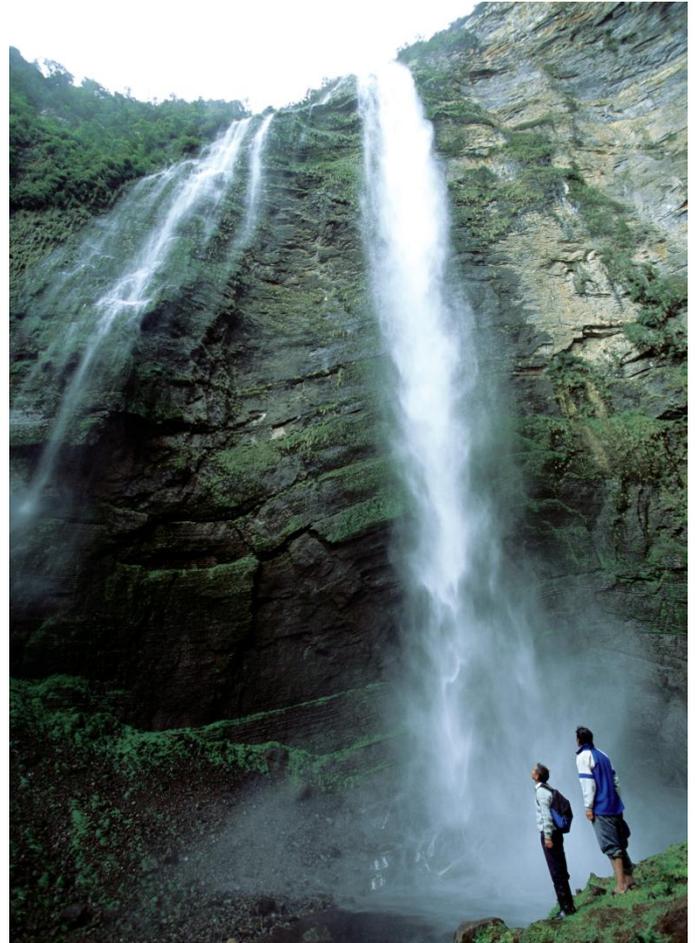
Übernachtung mit Frühstück in Chachapoyas

Tag 15 Chachapoyas

In den frühen Morgenstunden fahren Sie nach Cocachimba, der Ausgangspunkt für den Besuch der **Gocta-Wasserfälle**. Die Einheimischen nennen diesen auch "La Chorrera" in ihrer Sprache. Erst vor kurzem wurden diese vom Deutschen Stefan Ziemendorf entdeckt (2006). Bereits 2002 sah er sie zum ersten Mal, doch gelangte erst später bis zu den Wasserfällen. Sie sind 771 Metern die dritthöchsten auf der Welt, nach dem Salto de Angel (Venezuela) mit 971 Metern und die Tugela Wasserfälle in Südafrika mit 948 Metern. In der Umgebung gibt es etwa 22 weitere Wasserfälle. Das Wasser stammt aus den Flüssen Upa und Zuta, die aus der Region Bongará kommen.

Der Fußmarsch zu den Fällen dauert zwischen vier und fünf Stunden, mit Zeit für Besinnung und Entspannung. Die Wasserfälle kann man fast auf den ganzen Weg durch die einheimische Vegetation des Nebelwaldes bestaunen. Sie gelangen fast bis zum Fuß der Wasserfälle, mit herrlichen Ausblick und die Möglichkeit eine ganz natürliche Dusche zu genießen. Box Lunch beinhaltet. Danach kehren Sie wieder zurück zum Hotel.

Übernachtung mit Halbpension in Cocachimba (Chachapoyas)



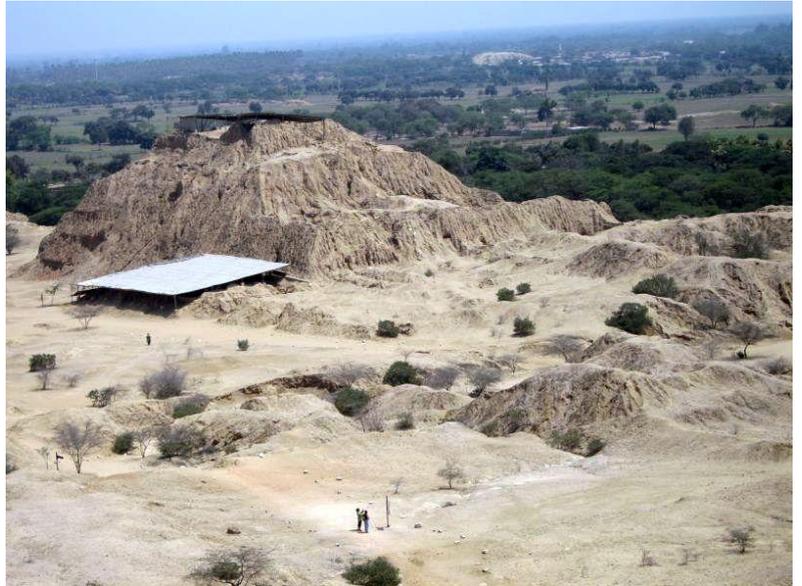
Tag 16 Chachapoyas - Chiclayo

Sie werden zum Busterminal gebracht, von wo aus Sie einen komfortablen Linienbus nach Chiclayo nehmen. Dort werden Sie empfangen und zu Ihrem Hotel gebracht. Sie durchqueren die Anden von Ost nach West und gelangen auch in Höhen über 3.500m.ü.d.M.

Busfahrt von Chachapoyas nach Chiclayo (7,5h)
Übernachtung mit Frühstück in Chiclayo

Tag 17 Chiclayo - Lima

Zu Beginn des Tages geht es in das **Valle de las Pirámides**, etwa 30 km nördlich von Chiclayo. Hier, am Fuße des Cerro El Purgatorio (Spanisch: „Fegefeuer-Berg“), befindet sich auf einem Areal von ca. 220 ha die größte bekannte Ansammlung von Adobe-Pyramiden aus vorkolumbischer Zeit. Einige dieser sogenannten Túcume Pyramiden wurden ursprünglich von den Mochica gebaut. Jedoch ging diese Kultur aus noch ungeklärter Ursache im 8. Jahrhundert unter und ermöglichte den Sicán eine Besiedelung dieser Gegend. Erst 1547 wurde Túcume endgültig verlassen. Dank des Deutschen Hans Heinrich Brüning wurden Jahrhunderte später die zerfallenen Pyramiden wieder entdeckt.



Anschließend geht es zu dem 2002 eröffnetem Museum „**Tumbas Reales de Sipán**“ in Lambayeque. Mit einem interessanten Video über die Moche und dem antiken Herrscher „Señor de Sipán“ beginnt der etwa zwei stündige Besuch. In zehn Ausstellungsräumen werden dann viele Artefakte und Informationen zu den Kulturen der Moche und der Lambayeque präsentiert. In den Sälen wird nicht nur das eigentliche Grab des antiken Herrscher gezeigt, sondern auch die zahlreichen Grabbeilagen aus Gold und Silber der Königsgräber ausgestellt.

In Ferreñafe folgt dann der Besuch des **Museums Sicán**. Durch das audiovisuelle Mediasystem kann man sich auf einen etwa zweieinhalb stündigen Rundgang in die Vergangenheit der Sicán-Kultur begeben. Ebenfalls werden in vielen Schaukästen die Techniken zur Herstellung von Keramik sowie die metallverarbeitenden Prozesse beschrieben.

Zu gegebener Zeit Transfer zum Flughafen und Flug nach Lima. Nach Ankunft Empfang und Transfer zum Hotel.

Flug von Chiclayo nach Lima (1h 25) Übernachtung mit Frühstück in Lima

Tag 18 Lima

Je nachdem wann Ihr Flug heute zurück nach Europa geht, haben Sie Ihren Transfer zum Flughafen. Anschließend starten Sie Ihren Fernflug.

Diese Flüge fliegen immer über Nacht.

Tag 19 Lima

Ankunft in Europa.

Hotels in Lima:

Kategorie C Hotel Monte Real ***

Calle 27 de Noviembre 169 – 189, Miraflores, Lima

Das Hotel Monte Real befindet sich nicht nur unweit des Einkaufs- und Geschäftszentrums von Miraflores, sondern auch nur einige Gehminuten zu anliegenden Parks und Stränden. Die 44 komfortablen Zimmer sind mit Safe, Kabel-TV, Minibar und Internetzugang ausgestattet. Zur Entspannung bietet das Hotel ein Spa mit Sauna, sowie eine Dampfkammer. Für das leibliche Wohl sorgt ein Küchenchef, der auf Anfrage auch Ihr Lieblingsgericht zubereitet, welches Sie dann im Innenhof genießen können.

Kategorie B Casa Andina Classic Miraflores Centro ***

Av. Petit Thouars 5444, Miraflores, Lima

Das Casa Andina Classic ist ein modernes Hotel und liegt mitten im Zentrum des Stadtteils Miraflores. In unmittelbarer Umgebung finden Sie zahlreiche Geschäfte, gastronomische Einrichtungen und Freizeitangebote, einen Park für Spaziergänge sowie den berühmten Kunsthandwerksmarkt. Die großen Zimmer sind farblich schön gestaltet und modern eingerichtet.



Hotels in Huaraz:

Kategorie C Hotel El Tumi ***

Jr. San Martín 1121, Huaraz

Das Hotel El Tumi befindet sich im Herzen von Huaraz, nur wenige Minuten von der „Plaza de Armas“ entfernt. Die 84 Zimmer sind modern eingerichtet und verfügen über W-Lan Zugang. Das Restaurant bietet eine gute Küche mit regionalen, nationalen und internationalen Gerichten. Ebenfalls glänzt es durch eine Bar, ein Spa und eine Touristeninformation.



Kategorie B Hotel San Sebastián ***

Jirón Italia 1124, Huaraz

Das Hotel San Sebastian ist in einem neokolonialen Stil erbaut und bietet jeden Komfort für einen angenehmen Aufenthalt. Von den 31 Zimmern und den zahlreichen Terrassen aus hat man eine spektakuläre Aussicht auf das Panorama der Cordillera Blanca. Das Restaurant lädt zum Genuss lokaler, nationaler und internationaler Speisen ein.



Hotels in der Humacchuco:

Vivienda Nativa Humacchuco

Nach der Fahrt in den Nationalpark Huascarán bietet diese traditionsbewusste Comunidad die einmalige Möglichkeit einmal wie die Einheimischen zu leben und zu übernachten. Während des gemeinsamen Abendessens sowie am folgenden Tag kann man viel über die Bräuche und Lebensweise der andinen Bewohner kennenlernen. Eine wunderbare Erfahrung ist vor allem die sogenannte „Pachamanca“.



Hotels in Trujillo:

Kategorie C Victoria's Suite Hotel ***

Diego de Almagro 327, Trujillo

Das Victorias Suite Hotel ist ein sehr neues Hotel im Herzen von Trujillo und empfängt seine Gäste in einem eleganten und modernen Ambiente. Auf seinen fünf Etagen verteilen sich die verschiedenen Zimmerkategorien sowie auch ein Restaurant sowie eine Bar. Die modernen Zimmer verfügen dabei über einen Fernseher, einen Safe, eine Klimaanlage und einen Schreibtisch. Weiterhin gibt es im Hotel W-Lan. Als Besonderheit bietet das Hotel einen kostenlosen Transfer zur hoteleigenen "Villa Guadalupana"; einem kleinen Freizeitclub etwas außerhalb der Stadt. Hier können die Gäste am Pool entspannen oder die vielen Freizeitaktivitäten, wie Kicker, Billard oder das Fußballfeld nutzen.



Kategorie B Hotel Costa del Sol Trujillo ***

Avenida Los Cocoteros 505, El Golf, Trujillo

Das Costa del Sol (ehemals Gran Hotel El Golf) ist mit 20.000m² eines der größten und am besten ausgestatteten Hotels im Norden Perus. Das im Kolonialstil erbaute Resort befindet sich am ruhigen Stadtrand von Trujillo und fasziniert seine Gäste mit zwei Pools und schönen Gärten. Neben den modernen und geräumigen Zimmern bietet das Hotel auch ein Spa.



Hotels in Cajamarca:

Kategorie C Hotel El Portal del Marques *** Jr. Del Comercio 644, Cajamarca

Das gemütlich eingerichtete Kolonialhaus verfügt über 41 Zimmer, die um den Innenhof platziert sind. Das Restaurant bietet neben internationaler auch heimische Küche an. In nur 5 Gehminuten erreichen Sie die Plaza de Armas von Cajamarca.



Kategorie B Hotel Costa del Sol Trujillo *** Jr. Cruz de Piedra 707, Cajamarca

Das Hotelgebäude ist ein ehemaliges Kolonialhaus der Familie Santolaya, die eine wichtige Rolle bei der Entwicklung der Stadt gespielt hat. Es liegt in mitten des historischen Zentrums und Sie haben es nicht weit zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Die 71 Zimmer sind auf zwei Etagen aufgeteilt. Vom Restaurant aus können Sie auf die Plaza Mayor schauen.



Hotel in Leymebamba:

Kategorie C Hotel La Casona Leymebamba ***

Jr. Amazonas 223, Leymebamba

Das Hotel ist ein ehemaliges Herrenhaus mit heute noch Holzbalkonen und liegt zentral nur 2 Minuten von der Plaza de Armas entfernt. Die Zimmer sind einfach aber gemütlich eingerichtet. Das Hotel wird von einem peruanischen Pärchen geführt, das Ihnen einen schönen Aufenthalt gestalten möchte.

Hotels in Chachapoyas & Cocachimba:

Kategorie C La Xalca Hotel ***

Jr. Grau N° 940, Chachapoyas

Das Xalca Hotel befindet sich nahe dem Zentrum von Chachapoyas und begrüßt seine Gäste in einem kolonialen Flair. Das Gebäude spiegelt dabei die Tradition der Amazonasregion wieder. Zum Entspannen laden die Aufenthaltsräume oder der kleine Innenhof ein. Die geräumigen Zimmer sind komfortabel eingerichtet und verfügen über einen Fernseher sowie eine W-Lan Verbindung. Weiterhin bietet das Hotel einen Safe an der Hotelrezeption an.



Kategorie B Gocta Andes Lodge ***

Caserío de Cocachimba, Cocachimba, Chachapoyas

Das Hotel liegt am Weg zu dem Gocta Wasserfall und 22 Km von Pedro Ruiz entfernt. Alle 10 Zimmer verfügen über entweder einen Balkon oder eine Terrasse mit Ausblick zum Wasserfall. Das Hotelgebäude ist in einem Gartenanlage mit Pool eingebettet. Die Suiten verfügen über Fernseher.



Hotels in Chiclayo:

Kategorie C Hotel Intiotel ***

Avenida Luis Gonzales 622, Chiclayo

Das Intiotel bietet in zentrumsnaher Lage 65 geräumige Zimmer an. Diese sind sehr gut ausgestattet. Das Restaurant „El Kero“ verzaubert seine Gäste mit nationalen und internationalen Gerichten. Des Weiteren kann man auch kleine Souvenirs im Hotel erwerben.



Kategorie B Hotel Costa del Sol ****

Avenida Balta 399, Chiclayo

Das Costa del Sol ist ein modernes Hotel nahe der Plaza de Armas. Die 82 Zimmer sind sehr gut ausgestattet und schallisoliert. Das Hotel eigene Restaurant „Paprika“ serviert gute lokale Gerichte. Danach empfiehlt sich ein Besuch der „Shams“ Bar.



Sollte ein hier dargestelltes Hotel ausgebucht sein, erfolgt die Unterbringung in einem mindestens gleichwertigem Hotel. Wir definieren unsere Hotelkategorien wie folgt:

Hotelkategorie C:

- Einfaches Hotel in guter Lage, mit Privatbad und Frühstück
- Zimmer und Bäder sind eher klein
- Ausstattung der Zimmer meist einfach
- Das Frühstück ist weniger umfangreich
- Hotel verfügt über keine oder wenig zusätzliche Serviceangebote
- Meist 2-3 Sterne

Hotelkategorie B:

- Gutes bis sehr gutes Mittelklassehotel in sehr guter Lage
- Zimmer und Bäder sind größer als in Kategorie C
- Ausstattung der Zimmer gehoben
- Frühstücksbuffet
- Zusätzliche Serviceangebote des Hotels verfügbar
- Viel der Hotels haben einen Swimmingpool
- Meist 3-5 Sterne

Hotelkategorie A:

- Sehr gutes Hotel der Oberklasse oder Luxusklasse in bester Lage
- Große Zimmer und Bäder
- Hochwertige, moderne Ausstattung der Zimmer mit vielen Extras
- Umfangreiches Frühstücksangebot
- Viele Serviceangebote wie Swimmingpool, Spa, Sauna, Sportstudio usw.
- Meist 4-5 Sterne

Infos zur Reise:



Termine:	frei wählbar
Preise:	siehe Webseite
Mindestteilnehmerzahl:	1
Angebote Hotelkategorien:	C und B (A auf Anfrage)

Diese Reise empfehlen wir zwischen April und Oktober.

Alle Programme und Hotels sind ausführlich in Wort und Bild auf unserer Webseite beschrieben.

Individuelle Verkürzung oder Verlängerung der hier dargestellten Reise auf Anfrage möglich.

Im Reisepreis enthalten:

- alle oben aufgeführten Programme und Transfers
- alle weiteren Transfers in modernen Linienbussen oder im Minibus
- 11 Übernachtungen mit Frühstück, 2 Übernachtungen mit Halbpension und 1 Übernachtung mit Vollpension in der gewählten Hotelkategorie
- zusätzlich 3x Mittagessen (zum Teil als Picknick)
- Eintrittsgelder in die Nationalparks
- örtliche Reiseführung und Betreuung in englischer Sprache
- kompetentes Partnerbüro vor Ort

Im Reisepreis nicht enthalten:

- Fernflüge
- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder

Vorteile dieser Reise:

- Beginn der Reise jederzeit möglich
- idealer Reiseverlauf einer Peru Rundreise in den Norden
- jegliche Verpflegung, die aufgrund eingeschränkter Möglichkeiten individuell nicht möglich ist, ist inkludiert
- alle Busfahrten finden am Tage statt
- es stehen zwei Hotelkategorien zur Auswahl
- alle Eintrittsgelder bereits enthalten, keine versteckten Kosten
- kompetente und zuverlässige Betreuung an jedem Reiseort
- Besuch der Festung Kuelap und der Gocta Wasserfälle
- es gibt viele Möglichkeiten um die Reise individuell mit weiteren Ausflügen zu bereichern
- Reiseunterlagen mit Infoblättern zu jedem Hotel und Programm in deutscher Sprache
- Reise ist nach europäischem Recht abgesichert

Änderungen vorbehalten. Maßgeblich ist die Reisebestätigung